

Vereinsgeschichte und ihre verdienstvollen Mitglieder

1903/1904 - 1920 **Oberlehrer Hans Schlegl**, Gründer und Vereinsvorstand

Am 1.7.1903 übernimmt Lehrer Hans Schlegl den Schuldienst in Rohrbach. Er wird in den nächsten 3 Jahrzehnten recht verdienstvoll für die Gemeinde tätig, die ihn zu seiner Pensionierung mit der Ehrenbürgerwürde auszeichnet. Schon 1901, in Föornbach im Schuldienst, wird er für die Förderung des Obstbaues mit einem Diplom ausgezeichnet. Hans Schlegl gründet recht bald nach seiner Ankunft mit Franz Schönauer, Peter Medele, Wendelin Schrott, Josef Briller und Anton Winter den „**Obstbau- und Bienenzuchtverein Rohrbach**“ und übernimmt den Vereinsvorsitz. Sie hatten sich nicht nur Brauchtum und Tradition auf ihre Fahnen geschrieben, sie pflegten auch den Umgang mit Bienenvölkern. Es galt, die Rohrbacher zu überzeugen in ihren Gärten Obstkulturen zu pflanzen. Sie erkannten den Wert des Obstes für die Volksgesundheit und förderten zugleich die Bienenzucht und damit die Produktion des Naturhonigs durch die Anlage von Obstkulturen. Die Aufwertung des Ortsbildes durch die Eingrünung mit Obstbäumen war zudem ein verdienstvoller Beitrag.

Der Verein gibt sich die Aufgabe, theoretische und praktische Kenntnisse für die Bereiche Obstbau und Bienenzucht zu vermitteln. Außerdem förderte er die Beschaffung und Bereitstellung von Hilfsmitteln zur Obstverwertung und Honiggewinnung.

1906? Die **erste amtliche Erwähnung** des Vereins finden wir im Amtsblatt für das “Königliche Bezirks-Amt Pfaffenhofen“ Ausgabe 34 von 1904 auf Seite 254, wo zur Generalversammlung eingeladen wird (siehe dazu auch Seite 34). Trotzdem wird in mehreren Quellen auf das Jahr **1906** verwiesen (z.B. Jubiläumsanlage, s. dazu S.42 oder 14 Jahre Vorstand, s. dazu S.15). 1906 wurde deshalb als Gründungsjahr beibehalten.